



Die vieltürmige Burg Lichtenberg. Das Bild der drei mittelalterlichen Türme ist im Straßburger Manuskript von 1583 erhalten: Neben zwei halbrunden Türmen im Westen der dritte große quadratische Turm in der Mitte des Felsplateaus. Die Pläne zum Umbau finden sich im Generallandesarchiv Karlsruhe.

ausgingen. Er hatte sich in langen Jahren auf vielen Reisen eine Fülle von Erfahrungen verschafft und ein Urteil gebildet über die Arbeiten italienischer und holländischer Festungsingenieure. Er hat versucht die Lehren weiterzuentwickeln und zu vervollkommen. Dieser Wissensvorrat ist zu seinen Lebzeiten nur wenig genutzt worden. Man findet ihn detailliert vorgetragen, erläutert und mit Argumenten versehen in den beiden Manuskripten (Stuttgart, Straßburg) und in seinem Hauptwerk, dem Traktat „*Architectura von Vestungen*“.

Es gibt manche Gründe für das heutige Interesse an Daniel Specklins Leben und Werk. Man findet Parallelen zwischen der Epoche des Manierismus im 16./17. Jahrhundert und der Moderne, unserer Gegenwart. Es will scheinen, daß das Thema „Specklin“ auch interessant ist, weil es den Blick auf solche Parallelen öffnet.

Der Stadtplaner: Die Idealstadt

Nicht erst seit Thomas Morus' „Utopia“, versuchen Architekten solchen Ideal-Stadt-Utopien Form zu geben und so Vitruvs Forderungen für eine Stadtanlage zu erfüllen.